

Verlagshaus Schwellbrunn

orte | FormatOst | Appenzeller Verlag | Toggenburger Verlag | edition punktuell



**HERBST
2018**



Vielfalt zwischen Töbeln und Högern

Das Appenzellerland ist geprägt von Töbeln und Högern. Dazwischen findet sich eine Vielfalt von Landschaften, in denen es viel zu entdecken gibt. Was für die geografische Landschaft gilt, gilt ebenso für die kulturelle Landschaft des Appenzellerlands im Allgemeinen und für die Arbeit des Verlagshauses Schwellbrunn im Besonderen. Wir freuen uns, Ihnen 27 Neuerscheinungen aus unseren fünf Verlagen präsentieren zu dürfen. Neu ist auch unser fünfter Verlag: FormatOst. Dieses Format fehlte bislang in unserem Verlags-Portfolio. Es störte uns zunehmend, Bücher mit spezifisch sanktgallischen Themen unter dem Label Appenzeller Verlag zu veröffentlichen. Dieses Problem ist nun gelöst. FormatOst ist der Verlag für das Ostschweizer Sachbuch. Hier finden sanktgallische und thurgauische Regionalia Heimat; hier erscheinen unter anderem das Jahrbuch für die Region Werdenberg, die Kataloge des Historischen und Völkerkundemuseums St. Gallen, die Geschichte des Gymnasiums Friedberg in Gossau und vieles mehr.

Viel Vergnügen mit unserer Vielfalt!

Marcel Steiner

Marcel Steiner, Verleger

Patrizia Parolini

Eine Puschlaver Familiensaga



Die Autorin steht für
Lesungen zur Verfügung

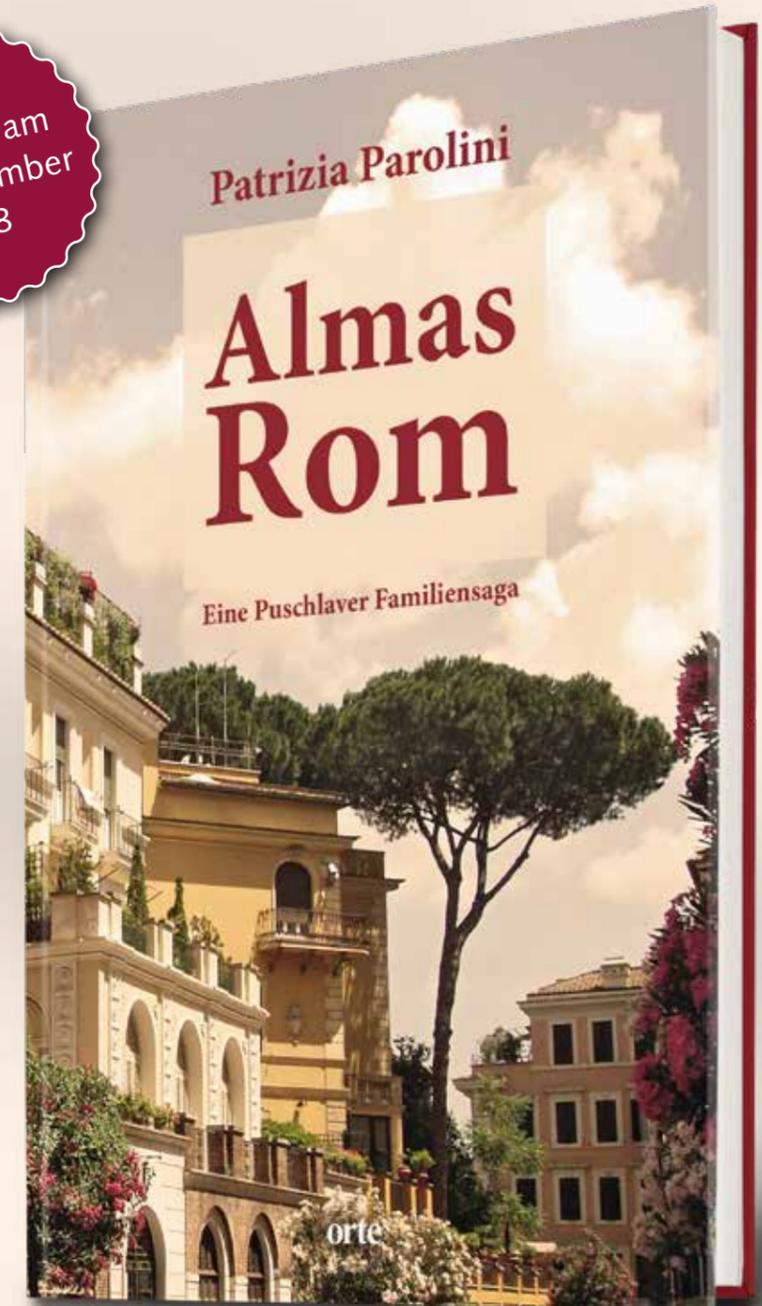
Patrizia Parolini, 1970 in Graubünden geboren, lebt in Chur. Ausbildung zur Anwältin und Mediatorin, später Studium des Literarischen Schreibens an der SAL in Zürich. Sie arbeitet teilszeitlich als Gerichtsschreiberin, daneben schreibt sie. «Almas Rom» ist ihr erstes literarisches Buchprojekt.

Rom, 1911. Die 17-jährige Alma, Tochter von Puschlaver Auswanderern, fühlt sich als Römerin und ist untröstlich, als der Arzt ihrem ernsthaft erkrankten Vater die Rückkehr in dessen Heimat nahelegt. Denn nicht nur will sie die Stadt und ihre Freundinnen nicht verlassen, auch Antonio, der Zeitungsverkäufer, ist ihr ans Herz gewachsen.

«Almas Rom» ist eine Geschichte über Emigration und Rückkehr und die bleibende Sehnsucht nach der Ewigen Stadt, eine Familiensaga zwischen Überlieferung und Fiktion, die für manches Frauenschicksal jener und wohl auch der heutigen Zeit steht.



Erscheint am
24. September
2018



Patrizia Parolini
Almas Rom

orte Verlag
130 x 200 mm, geb., ill., ca. 400 Seiten
Fr. 38.–

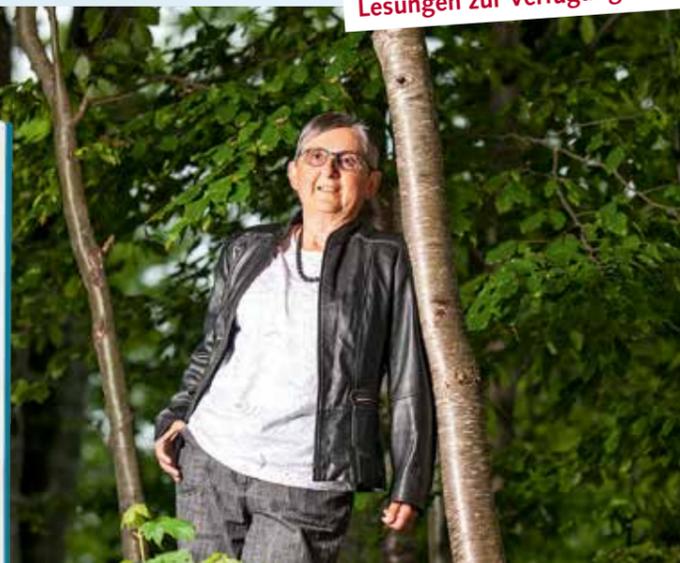
ISBN 978-3-85830-240-3

eBook

ISBN 978-3-85830-240-3
9 783858 302403

Monika Rösinger

Historischer Roman nach einer wahren Begebenheit



Die Autorin steht für
Lesungen zur Verfügung

Monika Rösinger, geboren 1952, lebt im Toggenburg. Neben der beruflichen Tätigkeit im Schuldienst gehörte die literarische Arbeit zu ihrem Alltag. Kurzgeschichten, Theaterstücke, Chroniken, Texte zu musikalischen geistlichen Werken und die Mitarbeit bei Jugendzeitschriften begleiten sie schon viele Jahre. Sie ist Trägerin des Toggenburger Literaturpreises und arbeitet als Korrespondentin für eine Tageszeitung. «Novembereis» ist ihr erster Roman.

Erscheint am
22. Oktober
2018

Monika Rösinger
Novembereis

orte Verlag
130 x 200 mm, brosch., ca. 200 Seiten
Fr. 28.–
ISBN 978-3-85830-242-7

eBook

ISBN 978-3-85830-242-7
9 783858 302427

Das Leben der einfachen Menschen im 19. Jahrhundert ist hart, das Denken eng und die soziale Kontrolle streng. In den 1870er-Jahren bringt der Bau der Eisenbahn Arbeit und Verdienst ins Tal. Viele Frauen kennen Johann, den Vaganten, der da und dort sein Unwesen treibt. Scham, männliche Eigenmächtigkeiten und nachlässige Zurückhaltung

der Obrigkeit fördern eine fatale Abwärtsspirale seines Lebens. Der schreckliche Tod eines Mädchens im Toggenburg erhitzt die Gemüter im Tal und in der ganzen Schweiz. Die Befürworter der Todesstrafe erreichen 1879 durch eine Volksabstimmung die Wiedereinführung der Todesstrafe.

Duri Rungger

Wer macht hier wem etwas vor?

Der Autor steht für
Lesungen zur Verfügung



Duri Rungger, 1941, hat bis zur Matura die Schulen in Chur besucht. Später studierte er Biologie an der Universität Zürich, betrieb Forschung an der Stazione zoologica von Neapel und war viele Jahre in Genf als Professor für Biologie tätig. Dazu kamen Forschungsaufenthalte in Deutschland und den USA sowie wissenschaftliche Reisen nach Afrika. Seit seiner Pensionierung lebt er in Aarau.

Der eigenbrötlerische Kommissar Paul Kuhn sucht in einem Striplokal in Zürich Zerstreung. Als dort am Neujahrsabend eine Tänzerin von Gästen belästigt wird, eilt ihr Kuhn zu Hilfe. Als er sich später nach ihrem Wohlergehen erkundigen will, ist sie spurlos verschwunden und die Ereignisse überstürzen sich: Am Römerhof wird ein Polizist erschossen, ein zweiter verwundet, in einem Luxushotel wird eine Leiche gefunden und in ei-

nem zweiten ein Gast brutal ermordet. Die Fälle werden Kuhn und seiner Assistentin Laura Cramer übergeben. Da einige der Verdächtigen mit mehrfachen Identitäten unterwegs sind, sind die Ermittlungen komplex. Als langsam klar wird, wer in welchem Verhältnis zu wem steht, zeichnet sich die Lösung der Fälle ab, wobei eines der Opfer nicht ganz so harmlos ist, wie es scheint.

Duri Rungger
Mord am Bellevue

orte Verlag
115 x 180 mm, brosch., ca. 180 Seiten
Fr. 26.–
ISBN 978-3-85830-244-1

eBook

ISBN 978-3-85830-244-1
9 783858 302441



Duri Rungger
Tod am Silsersee
206 Seiten,
Fr. 26.00
ISBN 978-3-85830-219-9



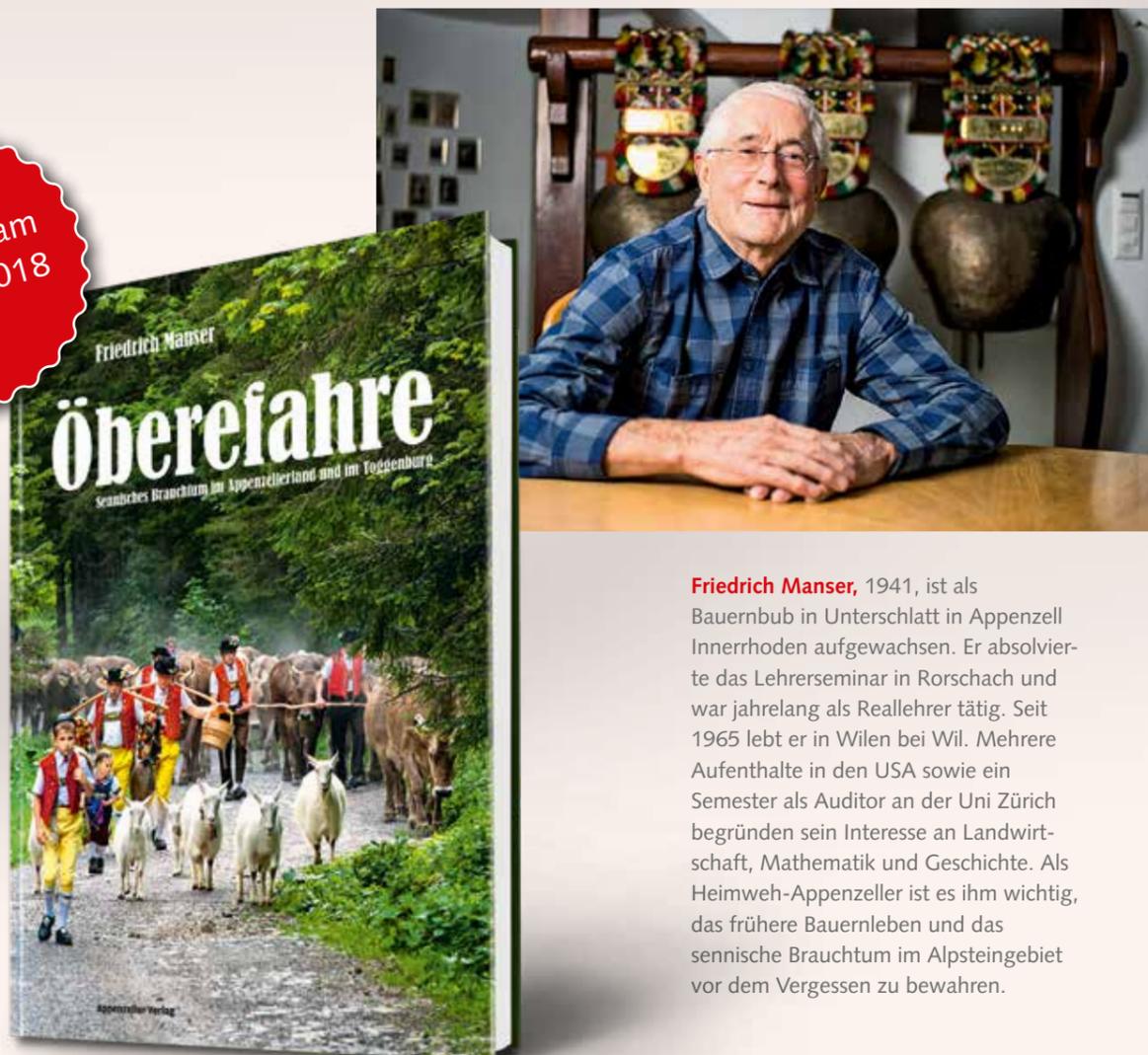
Duri Rungger
Der afrikanische Janus
200 Seiten,
Fr. 26.00
ISBN 978-3-85830-185-7

Erscheint am
22. Oktober
2018

Friedrich Manser

«Öberefahre» als ursprüngliche Form der Landwirtschaft

Erscheint am
15. Juli 2018



Friedrich Manser, 1941, ist als Bauernbub in Unterschlatt in Appenzell Innerrhoden aufgewachsen. Er absolvierte das Lehrerseminar in Rorschach und war jahrelang als Reallehrer tätig. Seit 1965 lebt er in Wilen bei Wil. Mehrere Aufenthalte in den USA sowie ein Semester als Auditor an der Uni Zürich begründen sein Interesse an Landwirtschaft, Mathematik und Geschichte. Als Heimweh-Appenzeller ist es ihm wichtig, das frühere Bauernleben und das sennische Brauchtum im Alpsteingebiet vor dem Vergessen zu bewahren.

Mit «Öberefahre» ist heute vor allem die Touristenattraktion gemeint, wenn die Bauern mit ihren Tieren auf die Alp oder wieder nach Hause ziehen. Einst bezeichnete man mit «Öberefahre» den Wechsel einer Viehherde von einem Futterplatz zum nächsten im Winter. Während 200 Jahren war das im Appenzellerland und im Toggenburg die übliche

arbeitsteilige Wirtschaftsform zwischen Heubauern und Heusennen. Der Autor bietet in seinem reich illustrierten Buch Einblick in alle wichtigen Aspekte dieser Art der Landwirtschaft, von der Kuh über die Kleidung, die Herstellung von Butter und Käse bis hin zum Heuverkauf.

Friedrich Manser
Öberefahre

Appenzeller Verlag
170 x 240 mm, geb., ill., ca. 144 Seiten
Fr. 34.–

ISBN 978-3-85882-737-1

ISBN 978-3-85882-737-1



9 783858 827371

Marcel Steiner und Jolanda Spengler

Wandern im Appenzellerland abseits der grossen Touristenströme



Marcel Steiner, 1954, erfahrener Wanderer im Appenzellerland und im Toggenburg sowie auf Weitwanderwegen quer durch die Schweiz. Er ist seit 40 Jahren publizistisch tätig, Autor mehrerer Wanderbücher und Fotograf von Bildkalendern.

Jolanda Spengler, 1963, war unter anderem Redaktorin beim Toggenburger Tagblatt, beim Toggenburger Magazin und ist seit 2014 für das Appenzeller Magazin verantwortlich, wo sie auch die Wanderrubrik betreut.

Erscheint am
20. August
2018

Marcel Steiner, Jolanda Spengler
Wanderparadies Appenzellerland
Band 2

Appenzeller Verlag
120 x 180 mm, brosch., ill., ca. 312 Seiten
Fr. 38.–
ISBN 978-3-85882-808-8

ISBN 978-3-85882-808-8



9 783858 828088

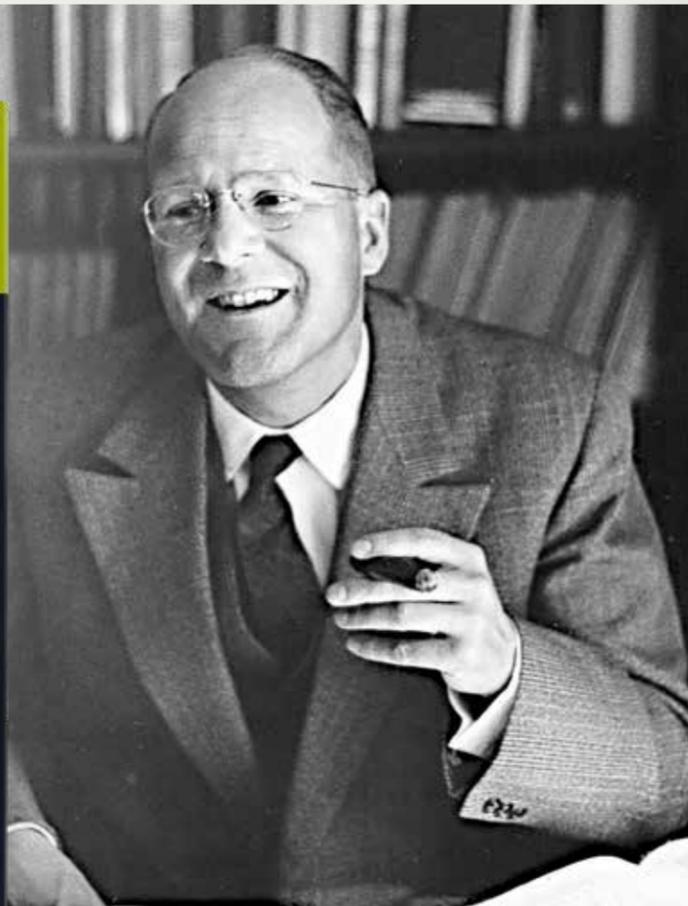
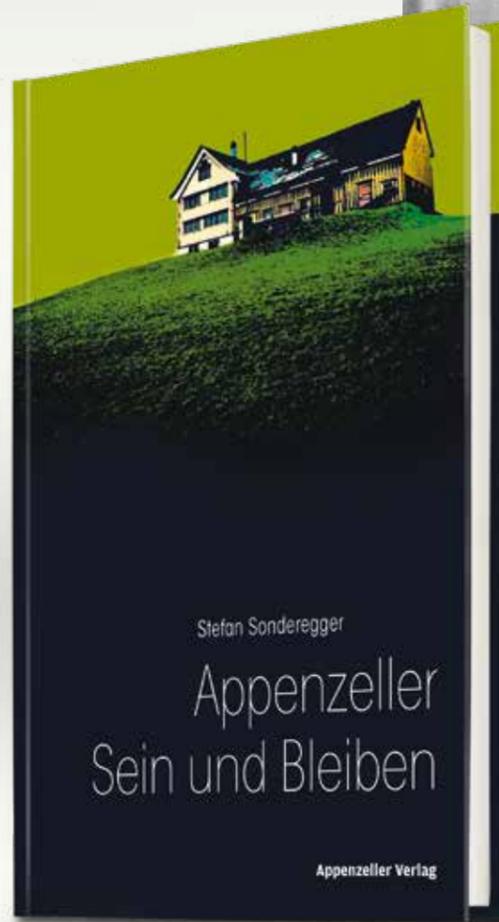
Appenzellerland ist Wanderland: Zu Fuss ist hier stets Neues zu entdecken. Dazu lädt der Führer «Wanderparadies Appenzellerland» ein. Vor zehn Jahren erschienen und über 8000 Mal verkauft ist er inzwischen in die Jahre gekommen. Deshalb lösen wir ihn nun mit dem «Wanderparadies Appenzellerland 2» ab. Jolanda Spengler und Marcel Steiner nehmen Sie mit auf 48 Wanderungen im Jahreslauf. Die vorgeschlagenen Wanderungen führen in alle drei

Regionen des Kantons Appenzell Ausserrhoden – Vorderland, Mittelland, Hinterland – ins Hügelland des Kantons Appenzell Innerrhoden und in den Alpstein. Im Wissen, dass durch seine Beliebtheit das Appenzellerland als Wanderland zweitweilig übernutzt wird, schlägt der Wanderführer vor allem Routen abseits der Touristenströme vor, wo es zwischen all den Töbeln und Högern Landschaften von grosser Vielfalt zu erleben gibt.

Bereits
erschienen

Stefan Sonderegger

So sind sie, die Appenzeller



Stefan Sonderegger Appenzeller Sein und Bleiben

Appenzeller Verlag
130 x 200 mm, geb., 144 Seiten
Fr. 28.–
ISBN 978-3-85882-805-7

Stefan Sonderegger, 1927–2017, aufgewachsen in Herisau, war emeritierter Professor für germanische Philologie an der Universität Zürich und Ehrendoktor der Universitäten von Dublin und Uppsala. Seine Forschungsschwerpunkte lagen auf deutscher Sprachgeschichte, Namenkunde und Dialektologie. 1977 erhielt er hierfür den Brüder-Grimm-Preis der Philipps-Universität Marburg. Er verstarb Ende 2017 in Herisau.

Der Sprachwissenschaftler Stefan Sonderegger (1927–2017) wagte in den 1970er-Jahren eine Wesensbestimmung des appenzellischen Menschen. Mit seinem Buch trat er den Zerrbildern des Sennenidylls und anderer folkloristischer Lieblichkeit entgegen. «Appenzeller Sein und Bleiben» wurde zum Bestseller. Lange Zeit war das Buch vergriffen, vorliegende Neuauflage des Textes des wortgewaltigen Herisauers ermöglicht nun neuen Leserinnen und Lesern eine vergnügliche Lektüre.



9 783858 828057

Christine König

Heimat Appenzellerland

Erscheint am
5. Juli 2018

Christine König, 1981, aufgewachsen in Herisau. Nach der Berufsmatura ist sie bei der Appenzeller Zeitung in den Journalismus eingestiegen. Dort war sie nach der Ausbildung am Medienausbildungszentrum (MAZ) in Luzern als Redaktorin tätig. 2010–2013 war sie Redaktorin des Appenzeller Magazins, danach in einer Werbeagentur und im Online-Journalismus tätig. Heute arbeitet sie als Lektorin und Redaktorin im Verlagshaus Schwellbrunn.



Weshalb ziehen Männer einen über eine Tonne schweren Baumstamm von Dorf zu Dorf? Wen packt das Chlausefieber? Wo kann man Öberefare beobachten? Was sind Täfelimeedle? Und wie funktioniert eigentlich die Landsgemeinde? Das Brauchtum im Appenzellerland wird auch im 21. Jahrhundert gelebt und gepflegt. Es ist für viele Inner- und

Ausserrhoder Ausdruck einer tiefen Verbundenheit zu ihrer Heimat, und Auswärtige zieht es immer wieder in seinen Bann. Dieses reich bebilderte Buch erklärt die Bräuche und Traditionen der Kantone Inner- und Ausserrhoden im Jahreslauf.

Christine König Brauchtum im Appenzellerland

Appenzeller Verlag
140 x 210 mm, brosch., ill., 128 Seiten
Fr. 28.–
ISBN 978-3-85882-809-5



9 783858 828095

Anita Glunk

Humorvolle und skurrile Geschichten im Gaiser Dialekt

Erscheint am
13. August
2018



Anita Glunk, 1959, lebt in Gais. Seit 2013 verfasst die Tierliebhaberin und begeisterte Hobby-Turnierreiterin Geschichten im Gaiser Dialekt. «Zimmer ääs mit Bergsicht» erschien 2016 im Appenzeller Verlag. Diverse Veröffentlichungen im Appenzeller Kalender.



Anita Glunk
Zimmer ääs mit Bergsicht
96 Seiten,
Fr. 28.00
ISBN 978-3-85882-730-2

Ludi sucht eine Frau, Ralf erinnert sich, Moritz recherchiert. Chläüs wehrt sich und Josef trifft Maria. Theres spioniert, Frau Hüeberli integriert, Melchior macht Karriere und Sämi fällt um. Trix kauft ein, Emmeli erwacht, Medardus schreibt einen Brief, Monika pflotteret und Nadja schwärmt. Eine Stadt hat Angst, eine Frau räumt auf und der Verstand

trifft das Gefühl. Jürg stöhnt und Adalbert frisst. Röbeli strickt, eine Taube spricht und Ausser- und Innerrhoden vereinigen sich. Zwei- und zwanzig neue Geschichten von Anita Glunk im Gaiser Dialekt: Humorvoll, liebevoll, besinnlich und skurril und mit einer rechten Prise schwarzem Humor.

Anita Glunk
Zimmer zwää mit Absicht

Appenzeller Verlag
135 x 200 mm, geb., 104 Seiten
Fr. 28.–
ISBN 978-3-85882-804-0

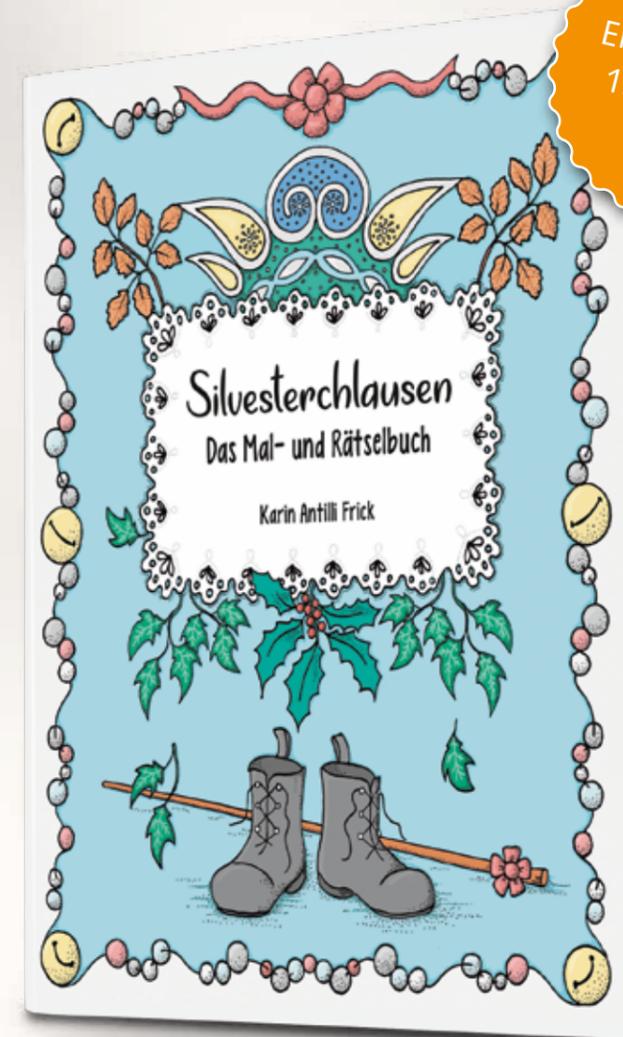


9 783858 828040

Karin Antilli Frick

Silvesterchlausen mit Wälti und Heidi

Erscheint am
13. August
2018



Karin Antilli Frick, 1966, aufgewachsen in Bischofszell, lebt mit ihrer Familie in Urnäsch. Sie ist Mutter von vier Kindern. Ihre ersten Bilder malte sie für die Chlausehuube des Schuppels ihres Mannes. Antilli arbeitet als Lehrerin für Gestalten und Englisch. Von ihr ist im Appenzeller Verlag «Wälti wird Silvesterchlaus» erschienen (2016).



Karin Antilli Frick, Esther Ferrari
Wälti wird Silvesterchlaus
40 Seiten,
Fr. 29.80
ISBN 978-3-85882-734-0

Karin Antilli Frick
Silvesterchlausen –
Das Mal- und Rätselbuch

Appenzeller Verlag
210 x 255 mm, geheftet, ill., ca. 48 Seiten
Fr. 10.–
ISBN 978-3-85882-811-8



9 783858 828118

Was ist ein schöner Rolli? Mit welchen Materialien schmückt ein schön-wüeschter Chlaus seinen Groscht? Diese und viele andere Fragen, werden in diesem Buch geklärt. Die Geschwister Wälti und Heidi wachsen in einer Urnäsch Chlausefamilie auf und werden immer im Herbst vom Chlausefieber gepackt. Auf fantasievolle und unterhaltsame Art erklären die beiden diesen eindrücklichen Appenzeller Silvester-

brauch und laden Kinder zwischen fünf und zehn Jahren zum Zeichnen, Malen und Rätseln ein. Wimmelbilder, Kreuzworträtsel, Mandalas sowie Bilder zum fertig Malen wechseln sich ab. Dieses Mal- und Rätselbuch eignet sich für Chlausefans und solche, die es werden wollen. Es regt zum eigenständigen Denken an und ist viel mehr als nur ein Ausmalbuch.

Claudia Finkele, Sarah Mehrmann und Caroline Schärli

Erwachsenwerden in Vergangenheit und Gegenwart

Das diesjährige Werdenberger Jahrbuch nimmt das Thema Kindheit in den Fokus. Zahlreiche Autorinnen und Autoren setzen sich dabei mit dem Erwachsenwerden in Vergangenheit und Gegenwart auseinander. Der reich bebilderte Band beleuchtet das Thema sowohl mit persönlichen Kindheitserinnerungen und literarischen Texten als auch wissenschaftlichen Aufsätzen, wobei das Spektrum von historischen und kulturwissenschaftlichen bis hin zu rechtswissenschaftlichen Beiträgen reicht. Ein breites Panorama an aktuellen Beiträgen aus der Region, Buchbesprechungen sowie die Jahreschronik der Werdenberger Gemeinden runden das Jahrbuch ab.



Sarah Mehrmann und Claudia Finkle.

Sarah Mehrmann, 1982, hat Germanistik und Philosophie in Bern sowie Kulturanalyse und Literaturwissenschaft in Zürich studiert. Die Mutter zweier Kinder kümmert sich um die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Filmclubs Takino in Schaan. Sie lebt in Buchs.

Caroline Schärli, 1983, hat in Basel und Berlin Kunstgeschichte und Religionswissenschaft studiert. Sie war wissenschaftliche Assistentin am Lehrstuhl für Ältere Kunstgeschichte am Kunsthistorischen Seminar der Universität Basel und Projektleiterin im Museum Kleines Klingental. Derzeit arbeitet sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin bei der Schweizerischen Studienstiftung in Zürich. Sie lebt in Buchs.

Claudia Finkele, 1991, hat Geschichte und Germanistik in Zürich studiert und ist Lehrerin. Am Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs unterrichtet sie Deutsch (Integrationsförderkurs, DaZ-Kurse). Sie ist Vorstandsmitglied im Historischen Verein Sarganserland, arbeitet ehrenamtlich im Museum Sarganserland und lebt in Mels.



Erscheint am
24. September
2018

Claudia Finkele, Sarah Mehrmann,
Caroline Schärli

Werdenberger Jahrbuch 2018

Verlag FormatOst

200 x 270 mm, geb., ill., 256 Seiten

Fr. 45.–

ISBN 978-3-03895-005-9

ISBN 978-3-03895-005-9



9 783038 950059

Sabine Hügli-Vass Ein Wahl-Appenzeller und die frühe moderne Druckgrafik



Sabine Hügli-Vass, 1981, lebt in St. Gallen. Die Kunsthistorikerin arbeitete nach dem Studium der Kunstgeschichte, Klassischen Archäologie und Englischen Literatur an der Universität Zürich am Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA), u.a. als wissenschaftliche Mitarbeiterin und Autorin für das Projekt *Ferdinand Hodler (1853–1918). Catalogue raisonné der Gemälde*. Seit 2017 ist sie Gastkuratorin im Historischen und Völkerkundemuseum in St. Gallen (HVM).

Sabine Hügli-Vass
Schlicht und einfach Liner

Verlag FormatOst
165 x 234 mm, brosch., ill., ca. 96 Seiten
Fr. 28.–
ISBN 978-3-03895-004-2



9 783038 950042



Erscheint am
24. September
2018

Der St. Galler Künstler Carl August Liner Senior (1871–1946) ist in seiner Wahlheimat Appenzell und in der Ostschweiz noch heute ein hoch geschätzter Kunstmaler des heimatischen Volks- und Brauchtums. Dass er einst ein wichtiger Vertreter der frühen modernen Druckgrafik in der Schweiz war, mag weniger bekannt sein. Sein druckgraphisches Werk ist im Verhältnis zu seinem Gesamt-

werk eher klein, dafür zeigt es anschaulich, dass seine Kunst eng mit modernem Gedankengut verbunden ist. Mit der Vergangenheit brach er jedoch nicht so radikal, wie dies bei der künstlerischen Avantgarde der Fall war. Die Publikation erscheint anlässlich einer Ausstellung, die ab November 2018 im HVM St. Gallen gezeigt wird.

Sarah Leib Dank Archäologie Geheimnisse der Menschheit entdecken



Erscheint am
30. Juli 2018

Sarah Leib, 1981, studierte Ur- und Frühgeschichte an der Universität Wien und doktorierte an der Universität Innsbruck. Sie war als Feldarchäologin bei Grabungen in Österreich und Italien tätig und arbeitete als Projektmitarbeiterin an der Universität Innsbruck. Seit 2013 ist sie Kuratorin der archäologischen Abteilung im Historischen und Völkerkundemuseum St. Gallen. Seit 2015 arbeitet sie zudem als wissenschaftliche Mitarbeiterin beim Amt für Kultur, Archäologie, Fürstentum Liechtenstein. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Archäologie des Mittelalters und der frühen Neuzeit, Alltagskultur, Ofenkeramik und Bergbau.

Co-Autoren:

Martin Schindler
Regula Steinhauser-Zimmermann

Mit Beiträgen von:

Jolanda Schärli, Dr. phil.
Martin Schindler, Dr. phil.
Regula Steinhauser-Zimmermann,
Dr. phil.
Regula Ackermann, dipl. phil.
Fabio Wegmüller, dipl. phil.
Pirmin Koch, lic. phil.
Thomas Stehrenberger, lic. phil.
Ilona Kos, MA
Valentin Homberger, lic. phil.

Seit wann leben die Menschen im Gebiet des heutigen Kantons St. Gallen, und woher kamen sie? Was haben sie gegessen und wie sich gekleidet? Auf diese und andere Fragen vermag die Archäologie Antwort zu geben. Mittels Ausgrabungen und den in den Erdschichten verborgenen Objekten lüftet die Archäologie so manches Geheimnis der Menschheitsentwicklung. Eine Auswahl der entdeckten Funde ist heute in der Ausstellung «Faszination Archäologie – Schätze aus St. Galler Boden» im HVM zu bestaunen. Der Bogen spannt sich vom frühesten, über 50 000 Jahre alten Objekt – dem möglicherweise ersten

«Feuerzeug» des Kantons – hin zu den Burgen im Mittelalter. Das Buch taucht in diese spannende Welt ein und gibt einen Einblick in das Leben der Menschen vergangener Zeiten.

Sarah Leib
Faszination Archäologie

Verlag FormatOst
165 x 234 mm, brosch., ill., 112 Seiten
Fr. 28.–
ISBN 978-3-03895-002-8



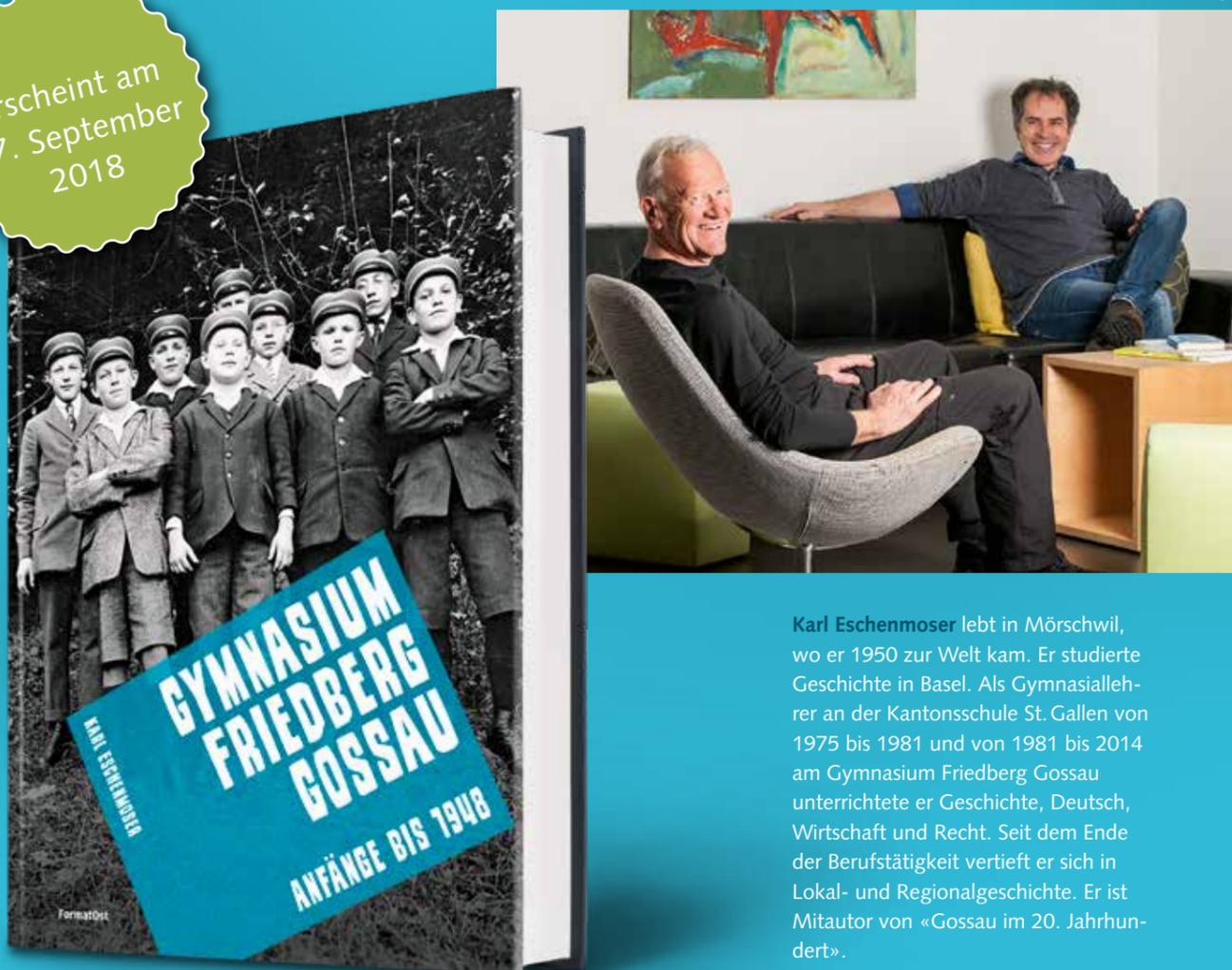
9 783038 950028

Karl Eschenmoser

Gymnasium Friedberg: Von Pallottinern aufgebaut

Erscheint am
17. September
2018

Karl Eschenmoser (links) mit
Rektor Lukas Krejčí.



Karl Eschenmoser lebt in Mörschwil, wo er 1950 zur Welt kam. Er studierte Geschichte in Basel. Als Gymnasiallehrer an der Kantonsschule St. Gallen von 1975 bis 1981 und von 1981 bis 2014 am Gymnasium Friedberg Gossau unterrichtete er Geschichte, Deutsch, Wirtschaft und Recht. Seit dem Ende der Berufstätigkeit vertieft er sich in Lokal- und Regionalgeschichte. Er ist Mitautor von «Gossau im 20. Jahrhundert».

Karl Eschenmoser
**Gymnasium Friedberg Gossau –
Anfänge bis 1948**

Verlag FormatOst
170 x 240 mm, geb., ill., ca. 384 Seiten
Fr. 48.–
ISBN 978-3-03895-003-5

Die Frühzeit der Pallottiner in der Schweiz und des Gymnasiums Friedberg sind untrennbar miteinander verbunden. In Deutschland und im Missionsfeld Kamerun entwickelten die Pallottiner von 1890 an eine eigenständige, religiös geprägte Pädagogik. Der Erste Weltkrieg zwang sie zum Verlassen Kameruns. Die Niederlassung in der neutralen Schweiz bot Chancen für Mission ohne kolonialen Hintergrund. Dazu brauchte es eine Nachwuchsschule. Die anek-

dotenreiche Aufarbeitung der frühen Geschichte der Pallottiner in Gossau lässt ein facettenreiches Bild entstehen. Es geht unter anderem um religiöse Ziele, Alltag in Dorf und Schule, Idealismus und Ferienfreuden, Lokales, Schweizer Politik und zwei Weltkriege. Wegweisend war die Verknüpfung der Gossauer Schule mit jener in Fribourg. Am Ende der Darstellung steht die Übernahme der Verantwortung durch junge Schweizer Pallottiner.



Bernhard Brack

Würdevoll mit herausfordernden Lebenssituationen umgehen

Erscheint am
12. November
2018



Bernhard Brack
So bist du gegangen, Väterchen
220 Seiten,
Fr. 28.00
ISBN 978-3-85830-205-2

Die alte Frau tritt ans Fenster ihres Altersheimzimmers und sagt sinnierend: «Ich kann sehen, hören, schmecken, sprechen, denken, fühlen ...», hält eine Weile inne und fährt fort: «Allein das schon ist ein Wunder.» Dieses Buch handelt von Menschen, denen das Leben auf unerwartete Weise mitgespielt hat. Es erzählt, wie sie widrige Umstände und zerbrechende Lebenswünsche aushalten

und wie sie in ihrem Überlebenskampf – verschämt, phantasie- und humorvoll – ihre Würde zu wahren suchen. Gleichzeitig finden sich in diesem Buch der Brüche erhellende Fotografien und Projekte, die auf herausfordernde Lebenssituationen zu antworten versuchen. Sie öffnen den Blick und ermutigen zu eigenen Schritten.

Bernhard Brack, 1957, ist in Abtwil aufgewachsen. Nach Wanderjahren und verschiedenen Arbeitsstellen im Ausland bildete er sich zum Sozialarbeiter aus. Nebenbei forschte er als Clown, Geschichtenerzähler und dichtender Kellner. Er lebt mit seiner Familie in St. Gallen.

Bernhard Brack
Das Buch der Brüche
Verlag FormatOst
150 x 225 mm, brosch., ill., 160 Seiten
Fr. 28.–
ISBN 978-3-03895-007-3





Ruth Monstein

Eine achtsame Reise zu den Gefühlen

Ruth Monstein, 1960, ist Primarlehrerin, Coach und Fachberaterin Psychotraumatologie mit eigener Praxis. Auf ihren Reisen durch Indien kam sie mit Meditationstechniken, die auch in Schulen angewendet werden, in Kontakt. Nach Weiterbildungen im Bereich des achtsamen Atems entwickelte sie mit «Binja» ein Programm, um Kindern zu zeigen, wie sie achtsam mit ihren Gefühlen umgehen können. Ruth Monstein ist Mutter und Grossmutter und lebt mit ihrem Mann in St. Gallen.

Die Autorin steht für Lesungen zur Verfügung

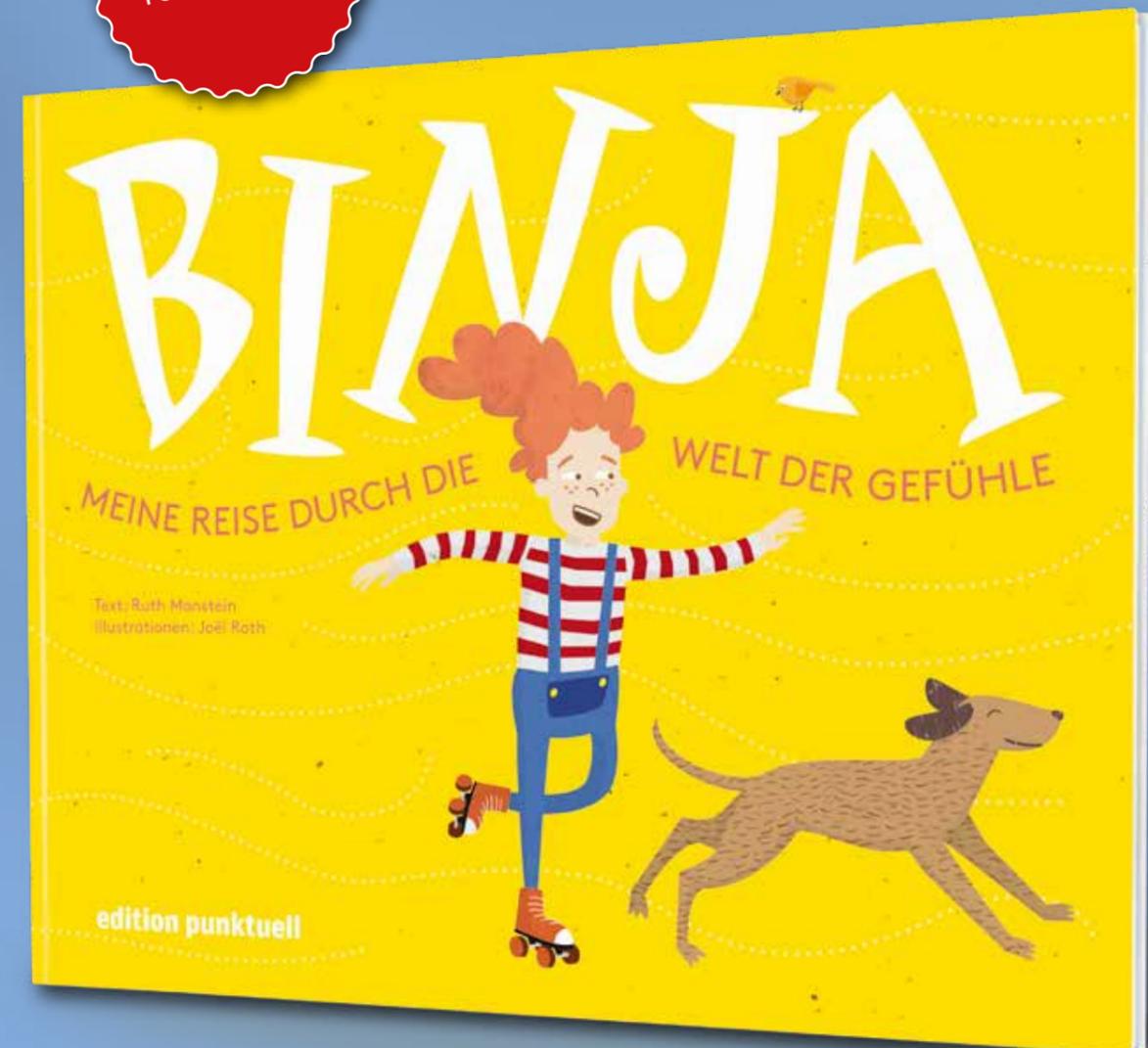


Binja, ein zehnjähriges Mädchen, durchlebt die Gefühle Angst, Wut, Eifersucht, Hoffnungslosigkeit, Trauer und Freude. Binjas treuer Begleiter Alfonso zeigt ihr, wie sie ihren überwältigenden Gefühlen achtsam begegnen kann. Mit Hilfe von Alfonso macht Binja eine Reise durch die Welt der Gefühle. Sie lernt, dass das achtsame Atmen hilft, immer wieder ins

Hier und Jetzt zurück zu kehren. So findet Binja die Ressourcen, die ihr helfen, herausfordernde Aufgaben zu bewältigen. Zum Bilderbuch sind Lieder von Denise Lier erschienen, welche die Kinder die Gefühlswelten erleben lassen. Diese können über die Webseite www.binja.ch heruntergeladen werden.



Erscheint am
10. Juli 2018

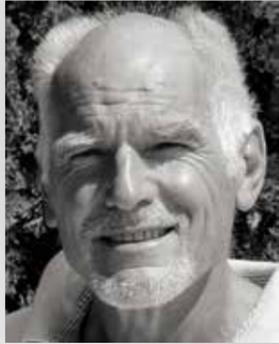


Ruth Monstein
Binja, Kinderbuch
edition punktuell
290 x 230 mm, geb., ill., 56 Seiten
Fr. 29.80
ISBN 978-3-905724-60-8

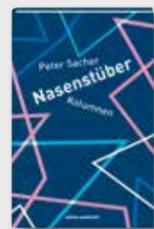


Peter Sacher

Denk-, Begreif-, Aha-, A sooooh!-, Oha-, Schmunzel- und Noch-vieles-mehr-Stücke



Peter Sacher, 1949 in Luzern geboren, war 33 Jahre lang als Kinderchirurg an einer Universitäts-Kinderklinik tätig. Während dieser Zeit begann er für die Personalzeitung des Spitals Kolumnen zu schreiben. 2016 veröffentlichte er das Buch «Nasenstüber». Er ist Mitglied des Innerschweizer Schriftstellerinnen- und Schriftstellervereins (ISSV). Seit der Pensionierung lebt er mit seiner Frau, Pferden und Katzen auf einem kleinen Bauernhof in Quercy (Südwestfrankreich).



Peter Sacher
Nasenstüber
180 Seiten
Fr. 26.–
ISBN 978-3-905724-47-9

Peter Sacher **Nasenstüber Band 2**

edition punktuell
135 x 200 mm, geb., 200 Seiten
Fr. 26.–
ISBN 978-3-905724-61-5



9 783905 724615



Wenn Sie wissen möchten, warum gewisse Fernsehsendungen mit einem Verfalldatum versehen werden sollten oder wer für die Renovation von Luftschlössern zuständig ist, so liegen Sie mit diesem Buch absolut richtig. Ein bunter Strauss humorvoller, oft auch etwas schräger Kolumnen, satirischer Spitzen, gedanklicher Spaziergänge sowie Plaudereien, wenn man darunter locker formulierte, oft glos-

sierende, im Zeitgeist verankerte und an latent aktuellen Ereignissen aufgehängte subjektive Texte versteht. Gegenstand sind insbesondere unsere Gesellschaft, Sprache, Medien, Technik, Kultur und Bücher. Brillante Sprache und treffsichere Stoffbeherrschung machen dieses Buch zu einem unterhaltsamen Lesevergnügen. Champagner fürs Gehirn.

Monika Brunner-Fuchs

Sie wehrte sich gegen gesellschaftliche Widerstände



Erscheint am
2. Juli 2018



Monika Brunner-Fuchs, 1922 in Appenzell, hatte als junge Frau mehrere Stellen als Köchin, Kinderhüterin und Gesellschafterin inne. 1949 heiratete sie und führte mit ihrem Ehemann in Ebnat-Kappel einen Dachdeckerbetrieb. Zwischen 1950 und 1962 brachte sie fünf Söhne zur Welt. 1993 liess sie sich scheiden. Seit 2015 lebt Monika Brunner im Alters- und Pflegeheim Wier in Ebnat-Kappel.

Monika Brunner-Fuchs **Es ist immer etwas Gutes dabei ...**

edition punktuell
135 x 200 mm, geb., ill., 168 Seiten
Fr. 28.–
ISBN 978-3-905724-59-2

Die 96-jährige Monika Brunner führte ein Leben wie viele Frauen ihrer Generation. Sie erzählt offen und ehrlich von ihrer schönen Jugend, der Arbeit als Dienstmädchen, den glücklichen Jahren als Mutter von fünf Söhnen, ihrer schwierigen Ehe und der Mitarbeit im eigenen Handwerkerbetrieb, davon wie sie sich gegen gesellschaftliche Widerstände stemmte und ihre Freiheit erst nach

der Scheidung nach vierzig Ehejahren wieder gewann. Sie schreibt von verhärteten Fronten und verschlossenen Seelen, von Mystischem und Esoterischem, von glücklichem Leben und Lieben und von Todesangst – und sie lässt einen teilhaben an ihrer nie erloschenen Lebensfreude. «Es isch nüt so schlecht, als dass es nöd no näbis Guets het!», pflegt die Autorin zu sagen.



9 783905 724592

Das Toggenburger Jahrbuch – Füllhorn einer der kultureichsten Regionen der Ostschweiz

Wie ein Füllhorn im Herbst die Früchte ausschüttet, will das Toggenburger Jahrbuch als echtes Jahrbuch in sich vereinigen, was das laufende Jahr hervorgebracht hat. Nicht nur Rückschau haltend, sondern nach allen Seiten blickend, alles aufnehmend, was festgehalten und dargestellt zu werden verdient, seien es aktuelle oder historische Gegenstände, künstlerische oder gesellschaftliche Themen, spektakuläre Ereignisse oder scheinbare Nebensächlichkeiten. Schwerpunkte in der Ausgabe 2019 bilden Zwinglis Geburtshaus in Wildhaus, die rettenden Refugien für Amphibien an Thur und Glatt oder das höchstgelegene Toggenburger Dorf auf dem Säntis.



Erscheint am
17. September
2018



Hans Büchler (Hrsg.)
Toggenburger Jahrbuch 2017
256 Seiten
Fr. 34.–
ISBN 978-3-908166-74-0



Hans Büchler (Hrsg.)
Toggenburger Jahrbuch 2018
256 Seiten
Fr. 34.–
ISBN 978-3-908166-78-8

Hans Büchler (Hrsg.)
Toggenburger Jahrbuch 2019
Toggenburger Verlag
170 x 240 mm, brosch., ill., 256 Seiten
Fr. 34.–
ISBN 978-3-908166-83-2



Hans Büchler Das mittlere Toggenburg im Aufbruch



Erscheint am
17. September
2018



Hans Büchler, 1942, war Gymnasiallehrer für Geschichte und Latein an der Kantonsschule Wattwil. Während 27 Jahren war er nebenamtlicher Leiter des Toggenburger Regionalmuseums in Lichtensteig. Zahlreiche historische und alpine Publikationen zum Toggenburg, den Kantonen St. Gallen und den beiden Appenzell.



Hans Büchler
Alltag und Festtag im oberen Toggenburg
208 Seiten,
Fr. 34.–
ISBN 978-3-908166-55-9

Hans Büchler
Die Zukunft beginnt
Toggenburger Verlag
170 x 240 mm, brosch., ill., 288 Seiten
Fr. 38.–
ISBN 978-3-908166-84-9



Das mittlere Toggenburg mit den Gemeinden Wattwil und Lichtensteig erlebte vor und nach der Jahrhundertwende um 1900 starke Veränderungen. Der Niedergang der Buntweberei hatte in den 1860er-Jahren eine eigentliche Depression ausgelöst. Die Verantwortlichen von Handel, Wirtschaft und Politik waren überzeugt, dass nur eine Anbindung an die Wirtschaftszentren St. Gallen und Winterthur in die Zukunft führt. Der Bau der

Toggenburger und der Bodensee-Toggenburg-Bahn eröffnete schnelle Wege. Die Maschinenstickerei blühte auf, die Toggenburger Bank wurde gegründet und Industrien angesiedelt. Fotografische Dokumente lassen ins Leben im mittleren Toggenburg eintauchen. Die Fotografen haben Informationen vor Ort gesammelt, Szenen der Veränderung festgehalten und ein regionales Selbstbewusstsein mitgeprägt.

Bildkalender und praktische Begleiter

Die schönsten Bilder aus dem Appenzellerland und dem Toggenburg, Tipps zum erfolgreichen Gärtnern, Poesie in homöopathischer Tagesdosis und nicht zuletzt der Appenzeller Kalender im 298. Jahrgang.

Erscheint am 6. Juli 2018



Christine König
Appenzeller Kalender 2019
 mit Behördenverzeichnis AI/AR/SG/TG
 Appenzeller Verlag
 170 x 210 mm, brosch., 160 Seiten
 Fr. 13.30
 ISBN 978-3-85882-796-8



Erscheint am 6. Juli 2018

Yvonne Steiner
Saat- und Pflanzkalender 2019
 Gärtnern nach Mondlauf und Tierkreiszeichen,
 Appenzeller Verlag
 135 x 195 mm, geb., 64 Seiten
 Fr. 18.50
 ISBN 978-3-85882-795-1



Erscheint am 26. Juli 2018

Jolanda Fäh, Susanne Mathies
Poesie-Agenda 2019
 orte Verlag
 105 x 148 mm, ill., brosch., 256 Seiten
 Fr. 18.00
 ISBN 978-3-85830-230-4



Erscheint am 6. Juli 2018



Carmen Wueest
Appenzeller Bildkalender 2019
 Appenzeller Verlag
 400 x 310 mm
 Fr. 25.80
 ISBN 978-3-85882-797-5



Erscheint am 6. Juli 2018



Ruedi Flotron
Toggenburger Bildkalender 2019
 Toggenburger Verlag
 400 x 310 mm
 Fr. 25.80
 ISBN 978-3-908166-81-8



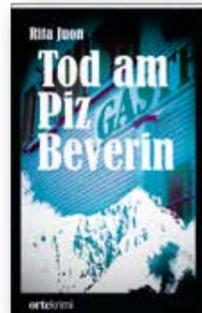
Erscheint am 6. Juli 2018



Mark Eisenhut
St. Galler Zeiten 2019
 Appenzeller Verlag
 330 x 235 mm
 Fr. 29.90
 ISBN 978-3-85882-799-9

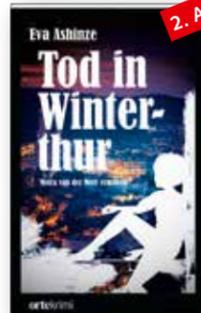


Toptitel



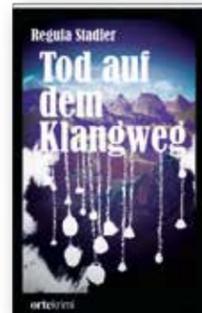
Rita Juon
Tod am Piz Beverin
orte Verlag
200 Seiten, Fr. 26.–
ISBN 978-3-85830-236-6

eBook



Eva Ashinze
Tod in Winterthur
orte Verlag
256 Seiten, Fr. 26.00
ISBN 978-3-85830-222-9

eBook

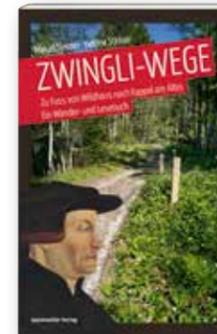


Regula Stadler
Tod auf dem Klangweg
orte Verlag
200 Seiten, Fr. 26.00
ISBN 978-3-85830-237-3

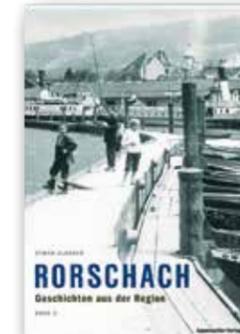
eBook



Monika Mähr, Ursula Karbacher
dresses
Verlag FormatOst
96 Seiten, Fr. 28.00
ISBN 978-3-03895-001-1



Marcel und Yvonne Steiner
Zwingli-Wege
Appenzeller Verlag
200 Seiten, Fr. 38.–
ISBN 978-3-85882-773-9

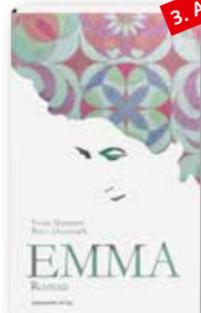


Otmar Elsener
Rorschach – Band 2
Appenzeller Verlag
272 Seiten, Fr. 38.00
ISBN 978-3-85882-784-5



Arja Lobsiger
Jonas bleibt
orte Verlag
128 Seiten, Fr. 28.–
ISBN 978-3-85830-224-3

eBook



Peter Donatsch, Yvon Mutzner
Emma
Appenzeller Verlag
228 Seiten, Fr. 34.–
ISBN 978-3-85882-473-8

eBook



Hans Büchler (Hrsg.)
Der Alpstein
Appenzeller Verlag
364 Seiten, Fr. 89.–
ISBN 978-3-85882-700-5



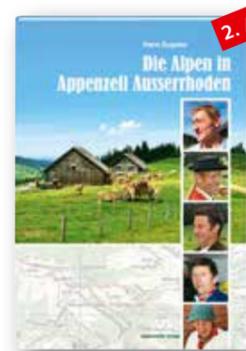
Peter Kürsteiner, Christian Klug
Fossilien im Alpstein
Appenzeller Verlag
376 Seiten, Fr. 89.–
ISBN 978-3-85882-790-6



Peter Eggenberger
Vo gschide ond tomme Lüüt
Appenzeller Verlag
128 Seiten, Fr. 22.–
ISBN 978-3-85882-761-6



Esther Ferrari
Vo äägelige Urnäsher
Appenzeller Verlag
200 Seiten, Fr. 28.–
ISBN 978-3-85882-770-8



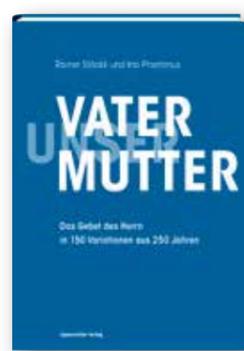
Hans Eugster-Kändig
Die Alpen in Appenzell Ausserrhoden
Appenzeller Verlag
392 Seiten, Fr. 48.–
ISBN 978-3-85882-724-1



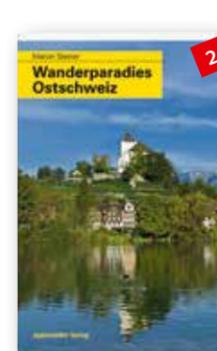
Yvonne Steiner und Martina Bařista
Der Appenzeller Sennenhund
Appenzeller Verlag
208 Seiten, Fr. 58.–
ISBN 978-3-85882-236-9



Christine Fischer
Der Zweifel, der Jubel, das Staunen
orte Verlag
136 Seiten, Fr. 26.–
ISBN 978-3-85830-225-0



Rainer Stöckli und Ina Praetorius
Vaterunser, Mutterunser
Appenzeller Verlag
328 Seiten, Fr. 42.–
ISBN 978-3-85882-775-3



Marcel Steiner
Wanderparadies Ostschweiz
Appenzeller Verlag
336 Seiten, Fr. 42.–
ISBN 978-3-85882-594-0



Wanderkarte Appenzellerland
Appenzeller Verlag
1:25000, Fr. 38.–
ISBN 978-3-85882-452-3

Kinderbücher

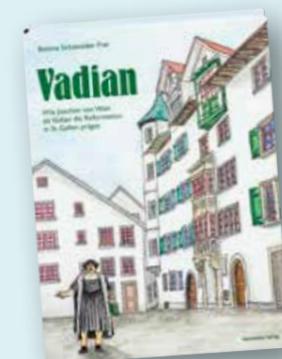


Lilly Langenegger
alle Bilderbücher geb., ill., 32 Seiten, Fr. 29.80

Flöckli, das Geisslein	D	ISBN 978-3-85882-249-9
Bläss und Zita	D	ISBN 978-3-85882-251-2
Tigerli kommt heim	D	ISBN 978-3-85882-436-3

Flocon, le cabri	F	ISBN 978-3-85882-278-9
Blassy et Flicka	F	ISBN 978-3-85882-279-6
Tigrou rentre à la maison	F	ISBN 978-3-85882-437-0

Snowflake	E	ISBN 978-3-85882-248-2
Blaze the Farm Dog	E	ISBN 978-3-85882-252-9
Tiggy Comes Home	E	ISBN 978-3-85882-438-7



Bettina Schawalder Frei
Vadian
Appenzeller Verlag
40 Seiten, Fr. 29.80
ISBN 978-3-85882-774-6

orte
FormatOst
Appenzeller Verlag
Toggenburger Verlag
edition punktuell

Verlagshaus Schwellbrunn
Im Rank 83
CH-9103 Schwellbrunn
Tel. +41 71 353 77 55
verlag@appenzellerverlag.ch
www.verlagshaus-schwellbrunn.ch

Marcel Steiner, Verleger
+41 71 353 77 40, marcel.steiner@appenzellerverlag.ch
Paul Zähler, stv. Verlagsleiter, Marketing und Medien
+41 71 353 77 42, paul.zaehner@appenzellerverlag.ch
Yvonne Steiner, Lektorat
+41 71 353 77 41, yvonne.steiner@appenzellerverlag.ch
Christine König, Lektorat
+41 71 353 77 50, christine.koenig@appenzellerverlag.ch
Josef Scheuber, Produktion
+41 71 353 77 45, josef.scheuber@appenzellerverlag.ch
Christine Burkart, Administration
+41 71 353 77 44, christine.burkart@appenzellerverlag.ch

Auslieferungen und Vertretungen:

Schweiz

Schweizer Buchzentrum
Therese Leuenberg
Industriestrasse Ost 10
CH-4614 Hägendorf
Tel. +41 62 209 25 25
Fax +41 62 209 26 27

Verlagsvertretung

Barbara Haab
Turnerstrasse 22, CH-8006 Zürich
Tel. +41 44 363 89 05
barbara.haab@bluewin.ch

Deutschland, Österreich

Herold Fulfillment GmbH
Raiffeisenallee 10
D-82041 Oberhaching/München
Tel. +49 89/61 38 71-0
Fax +49 89/61 38 71 20